

Innsbrucker Forscher testeten auf 7000er
Überdruckhelm
Krone, 25.8.2006, Seite 18

Medizinisches Experiment war sehr erfolgreich

Innsbrucker Forscher testeten auf 7000er Überdruckhelm

Auf dem 7134 Meter hohen Pik Lenin in Kirgistan testete ein Team der Medizinischen Universität Innsbruck einen an der Uni entwickelten Überdruckhelm. Dieser soll zur Therapie von Höhenkrankheit eingesetzt werden. Die ersten Tests sind vielversprechend.

12 Bergsteiger wurden bei ihrer Expedition von den Innsbrucker Forschern auf den 7000er begleitet. Dabei kam auch der so genannte TAR-Helm zum Einsatz, weil einer der Alpinisten an

Höhenkrankheit litt. Durch den Helm konnte die Sauerstoffversorgung des Körpers verbessert und dem Patienten geholfen werden. Andere Expeditionen wollen den Helm nun einsetzen.